

JULEICA: Queer- und Geschlechterbewusst?

Armin Zientek, Jugendbildungsreferent beim
Jugendnetzwerk Lambda Mitteldeutschland e.V.



Was haben wir vor?

- Was ist eigentlich eine JULEICA?
- Warum sollte eine JULEICA queer- und geschlechterbewusst sein?
- **Was** wird **wie** vermittelt?
 - Diversität in der Jugendarbeit
 - Geschlechter- und queerbewusste Jugendarbeit

Was ist eine JULEICA?

Eine bundeseinheitliche Grundschulung für ehrenamtlich Engagierter ab 15 Jahren

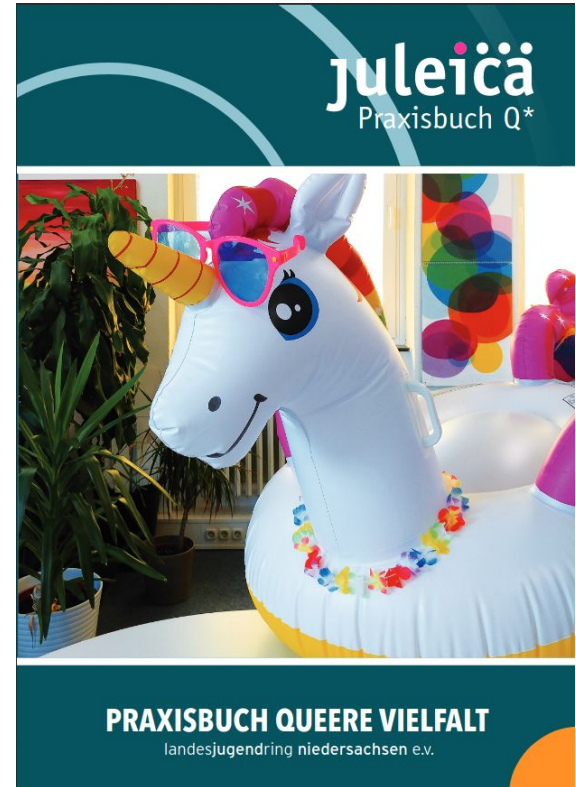
Umfasst mindestens 30 Zeitstunden (40 Schulungseinheiten)

Befähigt zur Leitung von Jugendgruppen

Was lernt man in einer JULEICA?

- Aufgaben und Funktionen von Jugendleiter*innen, Befähigung zur Leitung von Gruppen,
- Ziele, Methoden und Aufgaben der Jugendarbeit,
- Rechts- und Organisationsfragen der Jugendarbeit,
- Psychologische und pädagogische Grundlagen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen,
- Gefährdungstatbestände des Jugendalters und Fragen des Kinder- und Jugendschutzes.
- **Aktuelle und verbandsspezifische Themen**

Warum queer- und geschlechterbewusst?



GENDERPÄDAGOGIK



Diversität in der Jugendarbeit



Diversität in der Jugendarbeit

queere Jugendarbeit ist geprägt von Diversität

Definition: Vielfalt, Verschiedenheit



Vielfalt von Identitäten und Zugehörigkeiten

Verschiedene Identitäten in verschiedenen Kontexten (Familie, Freundeskreise, Arbeit, ...)

Welche Identitäten habt ihr?

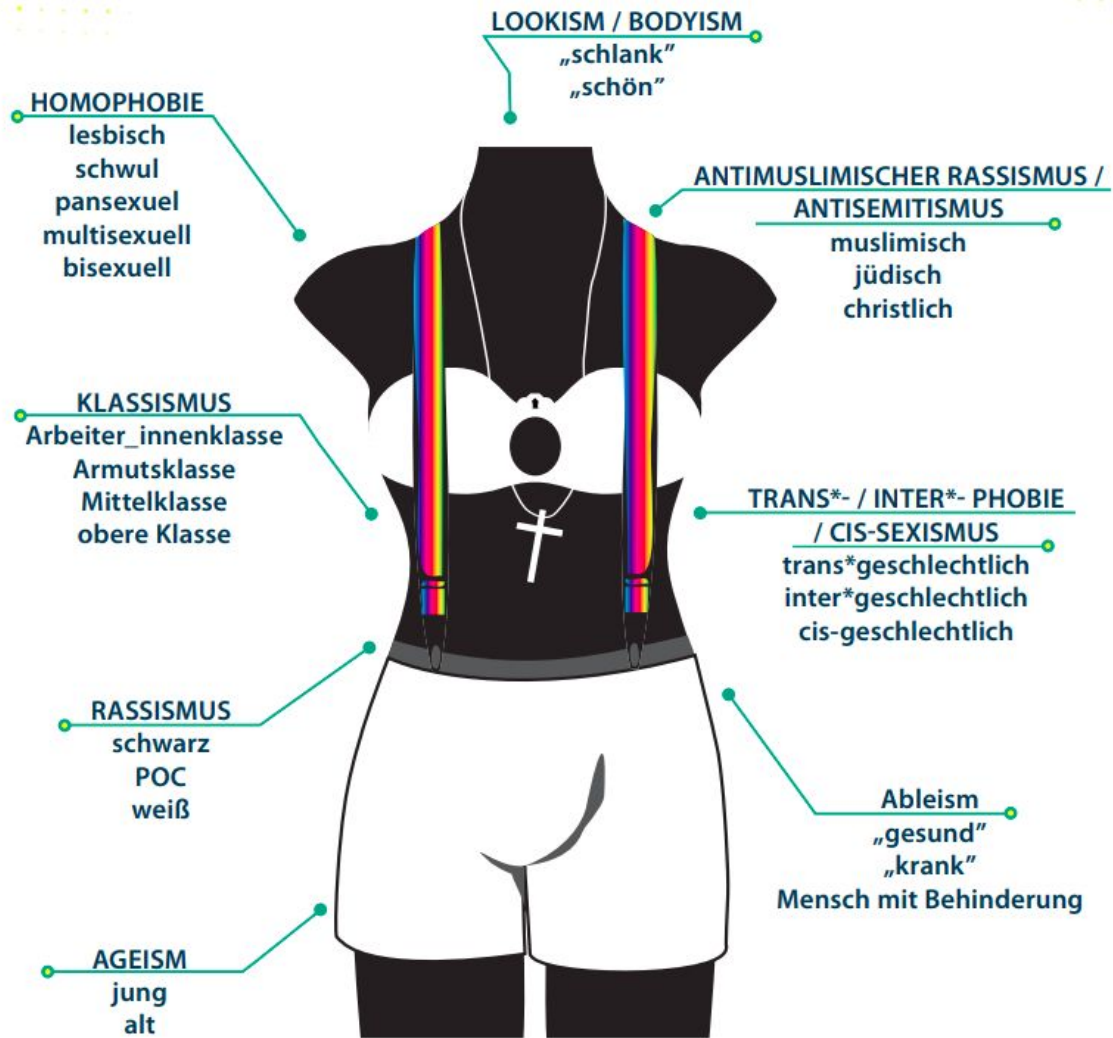
Aufgabe: Identität eines Menschen

Beschreibt den Körperumriss auf dem Flipchart durch Eigenschaften und Merkmale, wie:

- Charakter, Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Religion, sozialer Hintergrund, Einstellungen

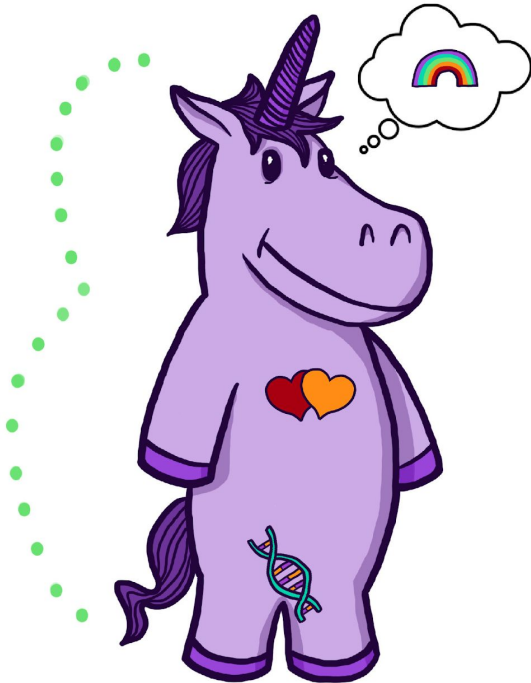
Diversität: Fazit

- Eigenschaften werden oft als Kategorien genutzt um Menschen zu beschreiben
- Je nach Situation werden unterschiedliche Eigenschaften wichtiger
- Identität ist prozesshaft und kontextabhängig
 - Mehrfachzugehörigkeiten
 - Veränderungen im Laufe des Lebens



Das Gender Unicorn

Graphic by:
TSER
Trans Student Educational Resources



Geschlechtsidentität (wie fühle ich mich?)

-  weiblich/Frau/Mädchen
-  männlich/Mann/Junge
-  andere Geschlechter

Geschlechtsausdruck (wie gebe ich mich nach außen?)

-  feminin
-  maskulin
-  andere

Bei der Geburt zugewiesenes Geschlecht

-  weiblich
-  männlich
-  inter*

Sexuell angezogen von

-  Frauen
-  Männern
-  anderen Geschlechtern

Romantisch angezogen von

-  Frauen
-  Männern
-  anderen Geschlechtern

Beschreibung:
<https://www.youtube.com/watch?v=GDx0cLj6158>

To learn more, go to:
www.transstudent.org/gender

Design by Landyn Pan and Anna Moore

Geschlechterbewusste und Queerbewusste Jugendarbeit

Ab wann ist es Liebe?

3 Flipcharts für 3 Einzelgruppen

- zwischen Jungen* und Jungen*
- zwischen Mädchen* und Mädchen*
- zwischen Mädchen* und Jungen*

Einordnung: unverbindlich, freundschaftlich,
eindeutig intim

Beispiele: Ab wann ist es liebe?

- Miteinander reden
- nebeneinander sitzen
- sich gegenseitig Sorgen erzählen
- sich nachmittags treffen
- sich anlächeln
- auf den Mund küssen
- Geschlechtsverkehr haben

Queerbewusste Jugendarbeit

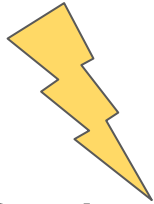
Identitätsentwicklung / Coming-out

- Queere Personen entsprechen oft nicht dem gesellschaftlichen Stereotyp
- Keine Queeren Rollenbilder im Umfeld
 - Wichtigkeit queerer Vorbilder!

3-Phasen Modell des Coming-Outs

1. Inneres Coming-out
2. Bewusstwerden
3. Äußeres Coming-out (Going Public)

Diskriminierung



→ Angst vorm Outing, Flucht?

Wichtiges für Jugendleiter*innen

- Bei allen Unterschiedlichkeiten können alle gleichberechtigt teilhaben
- Niemand muss seine Verschiedenheit verstecken
- Alle Personen dürfen lieben, wen sie möchten
- Alle können Themen einbringen

Queere Jugendarbeit: Eine Frage der Haltung

- Vorurteile,
 - Erkennen, bewusst machen und reflektieren
 - Liste Kraftausdrücke?
 - Klär dich auf
 - Unterschiedliche Herausforderungen

Deine Rolle als Gruppenleitung: Umgang mit Diskriminierung

Typische Beispiele: »Die Ehe ist zum Kinderkriegen da, deshalb sollten Schwule und Lesben nicht heiraten dürfen.«, »Trans* zu sein ist eine Mode.«, »Kinder brauchen Mutter und Vater.«, »Queer zu sein ist gegen Natur und Gott.«, »Mit einer Lesbe dusche ich nicht zusammen.«, »Was willst du auf dem Männerklo, du bist doch gar kein Mann!«

Umgang mit Diskriminierung

1. Lass die Person die eigene Aussage überdenken.

- Wie meinst du das?
- Was genau meinst du mit (z.B.) »schwul«?
- Bist du dir sicher, dass wirklich ...?
- Kannst du das begründen/erklären?
- Wie kommst du darauf?
- Wovor hast du Angst?

Umgang mit Diskriminierung

2. Auf zum Gegenangriff!

- Bist du dir klar, dass du damit gerade jemanden beleidigt hast? Und zwar, weil ...
- Wusstest du, dass ...?
- Was würdest du dazu sagen, wenn jemand das über dich sagen würde?
- Ich kenne jemanden, der oder die selbst queer ist, aber der oder die ist nicht so, wie du meinst.

Grundregeln der queeren Jugendarbeit

- Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt sind kein » Problem«
- Wertschätzender Umgang miteinander
- Kein Platz für Diskriminierung
- Keine Annahme von Cisgeschlechtlichkeit und Heterosexualität

Grundregeln der queeren Jugendarbeit

- Keine Verallgemeinerungen
- Niemand wird zwangsgeoutet
- Niemand **muss** etwas sagen oder tun
- Alle persönlichen Informationen bleiben im Raum
- Wenn sich jemand unwohl fühlt, darf er oder sie gehen.

Methoden queerer Jugendarbeit

1. Wie stehe ich selbst zu dem Thema?
2. Wie sicher fühle ich mich?
3. Wie stehen die Jugendlichen zu dem Thema?
4. Welches Ziel verfolge ich?
5. Kenne ich schon eine Methode und fühle mich sicher in ihrer Anleitung und Anwendung?
6. Welche Rahmenbedingungen sind gegeben?

Kati hat etwas auf der Seele

Rollen:

Kati

Lehrkraft

Vater

Mutter

Berater*in

Oma

beste*r Freund*in

Weitere Methoden

Sexualpädagogik der Vielfalt

- Blume der Macht (Hautfarbe, Sexualität,...)
- Etikettenschwindel
- Zwischenräume

Weitere Methoden

Ein Schritt nach vorn

(Initiative intersektionale Pädagogik)

Quellen

- <http://www.transstudent.org/gender> (Genderunicorn)
- https://www.youtube.com/watch?v=0bdZY_xMhkQ (Genderpädagogik)
- <https://www.youtube.com/watch?v=GDx0cLj6158> (Genderunicor)
- https://www.ljr.de/uploads/tx_ttproducts/datasheet/praxisbuch-Q_WE_B.pdf (Kati hat etwas auf der Seele)
- Sexualpädagogik der Vielfalt: Praxismethoden zu Identitäten, Beziehungen, Körper und Prävention für Schule und Jugendarbeit (Elisabeth Tuidler und Stefan Timmermann)
- <http://www.i-paed-berlin.de/de/Downloads/> (Deniz, Ein Schritt nach vorn)